

„Berliner Tageblatt“

erschint täglich zweimal mit Ausnahme des Sonntags, an welchem es nur in einer Ausgabe erscheint...



Abonnements-Preis

an das „Berliner Tageblatt“ mit „Deutsch-Post“, sowie dem „Allgemeinen Anzeiger“...

Die Berliner Tageblatt.

Nummer 133.

Berlin, Sonnabend, den 14. März 1891.

XX. Jahrgang.

Ueber Arbeiterwohnungen

fund in der Vereinigung Berliner Arbeiterkassen eine genaue Skizze, deren Ergebnisse in der letzten Sitzung dieser auch im Sinne des allgemeinen Wohles thätigen Genossenschaft zur Sprache kam.

Die Verhandlungen eröffnete Herr Baupinspector G o r d e, indem er einen Überblick über den Stand der Frage gab, soweit dieselbe hier in erster Linie zu behandelnden Berliner Verhältnisse betrifft. Drei Viertel aller Berliner Arbeiterwohnungen verfügen nur über einen oder zwei besitzbare Räume, seien also solche des „kleinen Mannes“.

haltung die pelmährte Kräfte der Bauenden. Viel werde sich erreichen lassen durch gut und Energie durchgeführte Hausordnungen. Namentlich aber müsse man berücksichtigen, die Wohnungen billiger zu machen. Dies liege durch bauliche Veränderungen meist nur auf Kosten der Güte zu erreichen.

381,000 Wohnungen deren 152,000 besetz, welche nur aus Zimmer und Küche bestanden, also 40 Prozent. Bei einem jährlichen Bevölkerungszuwachs von 50-60,000 Seelen brauche Berlin jährlich etwa 4500-5200 neue kleine Wohnungen.

Der Studienkopf.

Novelle

Von Emil Schönan. Für diesen Tag hatten wir den Besuch eines Maskenballs in den Sophienhallen verabredet. Herr von Biragalmi war noch immer ein Freund ähnlicher Vergnügungen, und auch jetzt nahm er gern einen oder den anderen seiner Freunde mit.

Ich mich nicht getraut hätte. Biragalmi war ungewöhnlich bleich. Und als er seine Maske ergab, zitterten seine Hände. „Ach, ich habe, Er ist nicht ganz wohl“, sagte ich. „Du scheinst auch zu nerven. Ich fühle es durchaus nicht.“

betreffen. Nun wurde mein Verstand zur Gewissheit. Der Glanz in diesem Augenblick ist er vielleicht schon auf dem Wege - noch meinen Hans.

Hierzu für die auswärtigen Abonnenten „Deutsche Verlagsanstalt“ Nr. 11.